

Das Fach Kunst in der gymnasialen Oberstufe: Informationen für Schüler*innen

Rahmenbedingungen

Das Fach wird in der Einführungsphase (EF) und der Qualifikationsphase (Q1, Q2) als Grundkurs unterrichtet. In der Qualifikationsphase kann man es auch als Leistungskurs belegen.

Im Grundkurs wird Kunst zweistündig unterrichtet (1 x 60 Min.; 1 x 75 Min.).

Im Leistungskurs wird Kunst an zwei Tagen unterrichtet (1 x 150 min.; 1 x 75 Min.).

Man kann Kunst sowohl mündlich als auch schriftlich belegen.

Wer es schriftlich belegt hat, schreibt

- i. d. EF pro Halbjahr eine Klausur (90 Min. bzw. 180 Min.),
- i. d. Q1 pro Halbjahr zwei Klausuren (120 – 135 Min. (GK), 135 – 180 Min. (LK)),
- i. d. Q2 pro Halbjahr zwei Klausuren (180 – 210 Min. (GK), 225 – 270 Min. (LK)).

Inhalte

Im Fach Kunst geht es um die Auseinandersetzung mit und die Produktion von Bildern im weitesten Sinne, also z.B. Zeichnungen, Malereien, Fotografien aber auch Plastiken, Skulpturen, Kunst im öffentlichen Raum, Performances,

Hierbei umfasst die Arbeit im Fach Kunst drei Bereiche:

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Rezeption von Kunstwerken2. Produktion von Bildern3. Reflexion über Bildgestaltungen und Gestaltungsprozesse |
|--|

Die **Einführungsphase** bietet einen Anschluss an den Unterricht in der Sekundarstufe I:

→ Handwerkliche und kreative Verfahren finden in der **gestaltungspraktischen Arbeit** Anwendung und werden dort weiterentwickelt.

Beispiele: *Erlernen und Üben von Techniken, kreative Methoden, ästhetische Projekte*

→ Die Bereiche **Rezeption und Reflexion** erfahren in der SII eine stärkere Gewichtung. Methoden aus diesen Bereichen werden eingeführt bzw. vertieft.

Beispiele: *Bildbeschreibung, - Analyse und – Interpretation von Kunstwerken, Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern und denen der Mitschüler*innen, Kennenlernen künstlerischer Verfahren, ...*

In der **Qualifikationsphase** werden die in der Einführungsphase erlernten Methoden weiter vertieft. Methoden und Inhalte des Faches richten sich in der Qualifikationsphase nach den Vorgaben des Zentralabiturs NRW.

Klausurtypen und Abiturprüfung

→ Aus dem Bereich **Produktion**:

Gestaltungspraktische Aufgabe mit schriftlicher Reflexion

→ Aus dem Bereich **Rezeption**

In der Regel Analyse und Interpretation von Kunstwerken

In jeder Jahrgangstufe der gymnasialen Oberstufe ist jeweils mindestens eine Klausur als gestaltungspraktische Aufgabenstellung (Aufgabenart I) verbindlich.

In der EF sowie der Q1 kann je eine Klausur durch eine gestaltungspraktische Hausarbeit mit schriftlichen Erläuterungen ersetzt werden.

In der Q1 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden.

In der **Abiturprüfung** kann der Prüfling zwischen Aufgaben aus den verschiedenen Bereichen wählen:

- Die Prüfungsaufgaben aus dem Bereich **Rezeption** werden **zentral gestellt**.
- Die **gestaltungspraktische Prüfung konzipiert** hingegen **die Lehrkraft** auf der Grundlage der erlernten Unterrichtsinhalte.

Stand: Januar 2022

